



Freistehende Eleganz

▶ Farblich zum Hauseingang passend führte Schweizer die Briefkastenanlage dieses neuen Mehrfamilienhauses elegant mit dunkler Fronttür und farblos eloxierter Klappe aus. Die acht Fächer umfassende Anlage wird hausseitig von der Sonnerie begrenzt. Eine spezielle Stützenkonstruktion mit Ablagetablar macht die freistehende Anlage zum Hingucker.

Objekt: Mehrfamilienhaus, Brugg

Konstruktion: Briefkastenanlage M40 mit seitlicher Sonnerie SF-150 in individueller Stützenkonstruktion

Bauherr/GU: Gross Generalunternehmung AG, Brugg

Architekt: Meinrad Müller Architektur und Bauleitungen AG, Lenzburg



Einzigartige Details

▶ Eine weitere nach den individuellen Kundenwünschen gefertigte Anlage steht in Zug. Die komplett flächenbündig eingebauten Briefkästen verfügen über ein Ablagefach sowie eine hinterleuchtete Objektbeschriftung. Eine exakt auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Sonnerie rundet die spezielle Anlage ab.

Objekt: Mehrfamilienhaus Guthirthof, Zug

Konstruktion: 4 Briefkastenanlagen M30 flächenbündig

Bauherr: Seelsorgestiftung Guthirthof, Zug

GU: Alfred Müller AG, Baar

Architekt: Renzo Bader Architekten AG, Zug

Besonderheiten: Hinterleuchtete Beschriftung und Ablagefach

Schlichter Blickfang

▶ Die drei neu erbauten Mehrfamilienhäuser im aargauischen Buchs sind so individuell wie ihre BewohnerInnen. Auch die Briefkastenanlagen passen sich an die unterschiedliche Architektur an. Als halber Wandeinbau präsentiert sich die abgebildete Anlage. Sie wurde in schlichter farbloser Anodisierung realisiert und setzt sich von der orangen Wand ab. Der integrierte Anschlagkasten bietet Platz für Meldungen an die Mieterinnen und Mieter.

Objekt: 3 Mehrfamilienhäuser Rösslimatt, Buchs

Konstruktion: Briefkastenanlage M40 mit integriertem Anschlagkasten

Bauherr: Migros Pensionskasse MPK, Zürich

GU: Bauengineering.com AG, Basel

Architekt: Emanuel Schoop Architekten ETH/SIA/BSA, Baden

